

Zur Tagung des Schweiz. Unteroffiziersverbandes in Liestal

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung**

Band (Jahr): **25 (1949-1950)**

Heft 18

PDF erstellt am: **24.04.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-707497>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Zur Tagung des Schweiz. Unteroffiziersverbandes in Liestal

Herzlich Willkommen!

Zum erstenmal fällt dem Unteroffiziersverein Baselland die hohe Ehre zu, die Delegierten des SUOV zu ihrer ordentlichen Jahrestagung auf Baselbieter Boden zu empfangen. Der UOV Baselland hat damit auch gleichzeitig die ehrenvolle Verpflichtung übernommen, für einen erinnerungswürdigen Aufenthalt besorgt zu sein, wobei die ernsthaften Beratungen der Delegiertenversammlung das Kernstück der Tagung bilden sollen, während das Rahmenprogramm den Stempel vaterländischer Traditionen und die Züge unbeschwerter Unterhaltung tragen wird.

Nun wer ist der Gastgeber im Baselbiet? Im Jahre 1945 konnte der UOV Baselland sein 50jähriges Bestehen feiern. Zu diesem Anlaß ist ein von Wm. E. Lüthi verfaßter Jubiläumsbericht erschienen. Folgen wir eine kurze Wegstrecke

keine Seen glänzen und keine Viertausender grünen, so hat der kleine Flecken Erde mit seinen bewaldeten Höhenzügen und seinen schmucken und sauberen Dörfern, in denen eine arbeitswillige und geradlinige Bevölkerung lebt, seine eigenen Reize. Was den Baselbieter immer noch besonders auszeichnet, sind seine Liebe und seine Verbundenheit zur Scholle und seine unerschütterliche Treue zu unseren schweizerischen Grundsätzen der Freiheit und der Unabhängigkeit. Einige orientierende Angaben über den Tagungsort Liestal finden die Delegierten im «Willkommgruß» des Festführers.

Am 6. Mai 1950 also betreten die Teilnehmer der Delegiertenversammlung des SUOV Baselbieter Boden, um in erster Linie die ordentlichen Verbandsgeschäfte zu behandeln. Ein tatkräftiges Organisationskomitee mit Oberst Emil



Bauernkriegsdenkmal und oberes Tor

den Spuren des Chronisten. — Der erste UOV Baselland wurde bereits im Jahre 1846 gegründet. Der Sektion Baselland wurde in der Folge im Jahre 1851 der Auftrag zur Durchführung des Zentralfestes in Liestal erteilt. Als Vorort ließ sich aber die Sektion Baselland schwere Pflichtvernachlässigungen zuschulden kommen, die die Abhaltung des Liestaler Zentralfestes verunmöglichten. Damit machten sich unsere Vorfahren mitschuldig am jähen Zusammenbruch des Schweiz. Unteroffiziersvereins und aller seiner Sektionen, mit Ausnahme von Zürich. Fast fünfzig Jahre waren verflossen, bis sich am 4. Oktober 1895 die Unteroffiziere des Bat. 52 in Sissach zusammenfanden, um die Vorbereitungen zur Gründung eines Unteroffiziersvereins zu treffen. Bereits drei Wochen später fand die eigentliche Gründungsversammlung statt. In dem überaus lesenswerten Bericht schildert der Verfasser das sehr bewegte Verbandsleben mit seiner wechselvollen Entwicklungskurve. Im Stammlokal «Salmeck» in Liestal sind neben der Fahne und der Standard wertvolle Preise und Auszeichnungen untergebracht, welche die bisherigen Erfolge an eidgenössischen und kantonalen Veranstaltungen in überzeugender Weise dokumentieren. Der UOV Baselland ist heute dank seiner zielbewußten Leitung ein solides Glied in der kraftvollen Kette der übrigen Sektionen im SUOV.

In dem so heimeligen Volkslied «Vo Schönebuech bis Ammel» wird die Landschaft und das Völklein von Basel-land aufs herrlichste besungen. Wenn im Baselbiet auch

Lüthy als Ehrenpräsident an der Spitze und Lt. Qm. Handschin Hans, als initiativem Präsidenten, hat mit minutiöser Sorgfalt folgendes

Programm

vorbereitet: Freitag: Empfang des Zentralvorstandes; Samstag: am Vormittag: Sitzung des ZV, Kranzniederlegung beim Wehrmannsdenkmal, Empfang des ZV und der Ehrengäste durch die Stadtbehörden im Rathaus; nach dem Mittagessen Empfang der Delegierten auf dem Bahnhof, Platzkonzert eines Rekrutenspiels, um 1600 Eröffnung der Delegiertenversammlung im Theater UHU, nach dem Nachtessen um 2030 große Abendunterhaltung im Hotel «Engel» unter Mitwirkung erstklassiger Künstler im Rahmen eines Nonstop-Programms unter der gewandten Conférence von Karl Forrer (Basel); Sonntagmorgen: 0730 Wiederbeginn der Verhandlungen bis 1130, anschließend Festzug durch die Stadt mit Rekrutenspiel, Tambourengruppe und Kavallerieverein, 1230 Bankett im «Engel» mit Darbietungen des Rekrutenspiels. Am Nachmittag günstige Gelegenheit zum Besuch des Concours hippique mit Rennen des Kavallerievereins Baselland, ab 1600 Abreise der Delegierten.

Kameraden! Der UOV Baselland meldet sich zum Empfang der Delegierten in Liestal bereit und entbietet schon heute allen Teilnehmern einen

herzlichen und vaterländischen Willkommgruß!

Das Organisationskomitee.